

PFLANZENSCHUTZEMPFEHLUNGEN 2024

Baumschule und Zierpflanzen



Certis Belchim

GROWING TOGETHER



Vorwort

Liebe Gärtnerinnen, Gärtner, Berater und Händler,

wie bereits im letzten Jahr angekündigt, wurden die Unternehmen **Certis Europe B.V.** und **Belchim Crop Protection** zur **Certis Belchim B.V.** zusammengeführt. Die ganze Organisation wurde dabei neu aufgestellt und für die Zukunft ausgerichtet.

Diese Umorganisation hat auch personelle Veränderungen mit sich gebracht. Unsere Beratungsqualität und regionale Ansprechbarkeit bleibt Ihnen selbstverständlich erhalten. **Auf den Seiten 4 und 5 finden Sie Ihre Ansprechpartner** inkl. der neuen Zuständigkeiten.

Aber nicht nur wir werden zukünftig gefordert. Auch bei Ihnen gilt es, die vielen politischen Veränderungen, die Witterungskapriolen und die ausgeprägten Trockenphasen über Kulturwahl und Anbaustrategien zu bewerkstelligen. Wir selbst sind dabei stets bestrebt, unsere chemischen & biologischen Pflanzenschutzmittel von der Formulierung bis hin zur Empfehlung so weit zu optimieren, dass diese auch bei den stark wechselnden klimatischen Bedingungen eine sichere Wirkung bei höchster Verträglichkeit erzielen.

In unserem Produktsortiment freuen wir uns über neue Zulassungen die Ihnen helfen werden, zukünftigen Herausforderungen im Pflanzenschutz zu begegnen. So hat unser Fungizid **Frutogard®** erstmals die Zulassung zur Gießanwendung gegen bodenbürtige Schaderreger (Phytophthora- und Pythium-Arten) im Zierpflanzenbau erhalten und wird damit einen wichtigen Beitrag zur Gesunderhaltung Ihrer Kulturen leisten. Auch in Bezug auf unsere Herbizide hat sich einiges getan. Mit **Onyx®** wurde ein neues Blattherbizid für den Einsatz in Baumschulgehölzen zugelassen, das durch sein breites Wirkungsspektrum gegen Unkräuter und eine anwenderfreundliche Flüssigformulierung besticht. Darüber hinaus darf unser voll blattaktives Herbizid **Beloukha®** ab sofort in Sämlingskulturen im Zierpflanzenbau und Baumschulen (ausgenommen: Nordmann-Tanne) nach der Saat und vor dem Auflaufen als Alternative zu anderen Blattherbiziden eingesetzt werden.

Der Gartenbau wird auch in naher Zukunft stark gefordert werden, doch wir sind uns sicher, dass wir gemeinsam mit Ihnen passende Wege finden werden.

Eine erfolgreiche Saison 2024 wünscht Ihnen stellvertretend im Namen aller Kolleginnen und Kollegen von Certis Belchim B.V.

Volker Diephaus
Crop Manager
Baumschule & Zierpflanzen

Arne Schulz
Fachberater Spezialkulturen
Nord

Ulrich Schmidt-Dittmeier
Fachberater Spezialkulturen
Süd

Inhalt

Ansprechpartner	4	Wachstumsregler	
Anwendungsübersicht		Proagro Naa SL	46
Bodendesinfektion & Herbizide ...	8	Shorttrack®	47
Fungizide & Wachstumsregler ...	10	Zusatzstoffe & Reiniger	
Insektizide & Akarizide	12	Agroclean®	50
Herbizide		Proagro Schaumfrei	50
Basamid® Granulat	16	Spray Plus®	51
<i>Neu</i> Beloukha®	17	Karibu®	51
Katana®	18	Anhang	
<i>Neu</i> Onyx®	19	Abkürzungsverzeichnis	55
Setanta® Flo	20		
Sunfire®	21		
Flexidor®	22		
Quickdown®	22		
Vorox® F	23		
Fungizide			
Cuprozin® progress	26		
Funguran® progress	27		
Airone® SC	28		
Kumar®	29		
Netzschwefel Stulln	30		
Frutogard®	30		
Ranman® TOP	31		
Insektizide, Akarizide & Molluskizide			
DiPel® DF	34		
Eradicoat® Max	35		
Kantaro®	36		
Milbeknock® TOP	37		
Neudosan® Neu	38		
Promanal® HP	39		
Teppeki®	40		
Trebos® 30 EC	41		
Metarex® Inov	42		
Sluxx® HP	43		

Ansprechpartner

FACHBERATER ACKERBAU

**BREMEN
HAMBURG
NIEDERSACHSEN
NORDRHEIN-WESTFALEN**
DR. CHRISTOPH WINKELMANN
christoph.winkelmann@certisbelchim.com
Mobil: 0160 / 921 724 69

**BERLIN
BRANDENBURG
MECKLENBURG-VORPOMMERN
SACHSEN-ANHALT
SCHLESWIG-HOLSTEIN**
DR. GERD KÜST
gerd.kuest@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 424 24 60

SACHSEN
DR. DETLEF SPALTEHOLZ
detlef.spalteholz@certisbelchim.com
Mobil: 0170 / 572 38 76

**THÜRINGEN
BAYERN**
DANIEL BEHR
daniel.behr@certisbelchim.com
Mobil: 0162 / 233 52 89

**BADEN-WÜRTTEMBERG
HESSEN
RHEINLAND-PFALZ
SAARLAND**
CORINNA FUCHS
corinna.fuchs@certisbelchim.com
Mobil: 01516 / 461 05 36



FACHBERATER SPEZIALKULTUREN

NORD
**BERLIN · BRANDENBURG · BREMEN · HAMBURG · MECKLENBURG-
VORPOMMERN · NIEDERSACHSEN · NORDRHEIN-WESTFALEN ·
SACHSEN-ANHALT · SCHLESWIG-HOLSTEIN**
ARNE SCHULZ
arne.schulz@certisbelchim.com
Mobil: 0160 / 944 864 33

SÜD
**BADEN-WÜRTTEMBERG · BAYERN
HESSEN · RHEINLAND-PFALZ
SAARLAND · SACHSEN · THÜRINGEN**
ULRICH SCHMIDT-DITTMER
ulrich.schmidt-dittmeier@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 424 34 59

TEAMLEITER NORDOST

THOMAS KOCH
thomas.koch@certisbelchim.com
Mobil: 0160 / 904 163 40

- DR. DETLEF SPALTEHOLZ**
Nordost Vertriebsberater
detlef.spalteholz@certisbelchim.com
Mobil: 0170 / 572 38 76
- DAVID NIEDERGESÄß**
Nordost Vertriebsberater
david.niedergesaess@certisbelchim.com
Mobil: 0175 / 944 52 07
- KRISTOF HABERMANN**
Nordost Vertriebsberater
kristof.habermann@certisbelchim.com
Mobil: 0171 / 649 59 78
- JÖRG GUMPRECHT**
Nordost Vertriebsberater
joerg.gumprecht@certisbelchim.com
Mobil: 0170 / 578 50 80
- DIRK ABEL**
Nordost Vertriebsberater
dirk.abel@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 426 23 02
- JONAS ALBRECHT**
Nordost Vertriebsberater
jonas.albrecht@certisbelchim.com
Mobil: 0162 / 211 33 68
- ARENDT GRAPENGETER**
Nordost Vertriebsberater
arendt.grapengeter@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 417 03 85
- JENS HILDEBRANDT**
Nordost Vertriebsberater
jens.hildebrandt@certisbelchim.com
Mobil: 0160 / 787 79 06
- JOSEFINE REICHMUTH**
Nordost Vertriebsberaterin
josefine.reichmuth@certisbelchim.com
Mobil: 0170 / 805 92 14
- SABRINA OTTO**
Nordost Vertriebsberaterin
sabrina.otto@certisbelchim.com
Mobil: 0162 / 211 54 84

TEAMLEITER NORDWEST

DR. CHRISTIAN SCHNELLE
christian.schnelle@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 426 84 10

11 BERND DUST

Nordwest Vertriebsberater
bernd.dust@certisbelchim.com
Mobil: 0171 / 761 24 22

12 MICHAEL KALBHENN

Nordwest Vertriebsberater
michael.kalbhenn@certisbelchim.com
Mobil: 0160 / 962 675 50

13 DR. CLEMENS SIEBNER

Nordwest Vertriebsberater
clemens.siebner@certisbelchim.com
Mobil: 01514 / 186 09 07

14 STEFAN HAHNEL

Key Account: Kartoffel Nord +
Nordwest Vertriebsberater
stefan.hahnel@certisbelchim.com
Mobil: 0170 / 572 38 77

15 ROBERT BLUM

Nordwest Vertriebsberater
robert.blum@certisbelchim.com
Mobil: 0173 / 671 00 42

16 UWE BOEDECKER

Nordwest Vertriebsberater
uwe.boedecker@certisbelchim.com
Mobil: 0173 / 317 96 76

17 NORBERT JACOBS

Nordwest Vertriebsberater
norbert.jacobs@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 402 59 84

18 MARTIN KRUMME

Nordwest Vertriebsberater
martin.krumme@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 424 54 13

19 JAN REMMERS

Nordwest Vertriebsberater
jan.remmers@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 540 66 52

TEAMLEITER SÜDOST

GÜNTER HUMMER
guenter.hummer@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 677 06 38

20 STEFAN BAUER

Südost Vertriebsberater
stefan.bauer@certisbelchim.com
Mobil: 0170 / 781 20 63

21 HELMUT SCHÖLER

Südost Vertriebsberater
helmut.schoeler@certisbelchim.com
Mobil: 0171 / 743 35 81

22 ANDREAS EICHINGER

Südost Vertriebsberater
andreas.eichinger@certisbelchim.com
Mobil: 0170 / 656 03 92

23 MANFRED MOOSBAUER

Südost Vertriebsberater
manfred.moosbauer@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 627 19 66

24 KLAUS OKER

Südost Vertriebsberater
klaus.oker@certisbelchim.com
Mobil: 0173 / 323 19 96

25 JOCHEN BERNHARDT

Südost Vertriebsberater
jochen.bernhardt@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 423 41 90

26 BRITTA TRAUTER

Südost Vertriebsberaterin
britta.trauter@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 627 19 64

TEAMLEITER SÜDWEST

THOMAS HUBER
thomas.huber@certisbelchim.com
Mobil: 01514 / 262 89 76

27 ENGELBERT LANZ

Südwest Vertriebsberater
engelbert.lanz@certisbelchim.com
Mobil: 0174 / 944 71 83

28 BERND PFEFFERLE

Südwest Vertriebsberater
bernd.pfefferle@certisbelchim.com
Mobil: 0171 / 291 20 32

29 HEINZ AMBERGER

Südwest Vertriebsberater
heinz.amberger@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 627 19 52

30 N.N.

31 FRIEDBERT DANIELS

Südwest Vertriebsberater
friedbert.daniels@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 423 35 79

32 ALEXANDER BAY

Südwest Vertriebsberater
alexander.bay@certisbelchim.com
Mobil: 0172 / 627 19 58

33 MICHAEL DANIEL

Südwest Vertriebsberater
michael.daniel@certisbelchim.com
0172 / 441 87 54



Anwendungsübersicht

Anwendungsübersicht Bodendesinfektion & Herbizide



Unser neu zugelassenes, voll blattaktives Herbizid **BELOUKHA®** mit seinem Wirkstoff Pelargonsäure eignet sich hervorragend zum Einsatz insbesondere gegen einjährige, zweikeimblättrige Unkräuter auf Saatbeeten im Baumschulbereich. Die Anwendung erfolgt nach der Saat und vor dem Auflaufen der Unkräuter.

BASAMID® GRANULAT

Anwendungsbereich
Zierpflanzen: **FX / UG**

Bodenpilze, Insekten, Nematoden, Unkräuter

- 300 kg/ha (Unkräuter), 500 kg/ha (Bodenpilze, Insekten, Nematoden)
- ▶ max. 1 Anw. (auf derselben Fläche nur alle 3 Jahre)

Vor dem Pflanzen bzw. der Saat

Streuen, Einarbeitung,
Abdeckung mit Barrierefolie

Beloukha®

Anwendungsbereich
Zierpflanzen (ausgenommen: Nordmann-Tanne): **FX**

Neu

Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter

- 16 l/ha
- ▶ max. 2 Anw.

Nach der Saat; vor dem Auflaufen

VOROX®

Anwendungsbereich
Ziergehölze, Zierpflanzen, Stellflächen, Wege und Plätze mit Holzgewächsen: **FX**

Einjährige einkeimblättrige, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Moose

- 0,3 kg/ha (Stellflächen, Zierpflanzen), 0,3–0,6 kg/ha (Ziergehölze), 1,2 kg/ha (Wege und Plätze)
- ▶ max. 1 Anw.

Flexidor®

Anwendungsbereich
Baumschulgehölzpflanzen (ab 1. Standjahr), Ziergehölze, Stellflächen, Stauden: **FX**

Gemeines Hirtentäschel, Gemeines Kreuzkraut, Acker-Senf

- Verschulbeete, Quartiere, Jungwuchsfelder, Baumschulcontainer, Stauden
- 0,5 – 1 l/ha (je nach Kultur)
 - ▶ max. 1 Anw.
- Im Frühjahr vor dem Austrieb und vor dem Auflaufen auf unkrautfreien Boden spritzen

QUICK DOWN®

Anwendungsbereich
Baumschulgehölzpflanzen, Stauden: **FX**

Acker-Winde, Wiesen-Löwenzahn, Acker-Kratzdistel

- 0,8 l/ha + 2l/ha Toil®
- ▶ max. 2 Anw. im Splittingverfahren

Baumschulgehölze: Nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode.
Stauden: ab Frühjahr vor dem Austrieb oder nach der Ernte

Katana®

Anwendungsbereich
Zierkoniferen, Nadelholz (Weihnachtsbaum- und Schmuckreisigkulturen): **FX**

Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

- 0,2 kg/ha
- ▶ max. 1 Anw.

Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung

Sunfire®

Anwendungsbereich
Baumschulgehölzpflanzen: **FX**

Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras

- 0,48 l/ha (Ackerfuchsschwanz), 0,36 l/ha (Einjähriges Rispengras)
- ▶ max. 1 Anw.

Während der Vegetationsruhe bzw. Unterblattbehandlung während der Vegetationsperiode, Mischpartner für Bodenherbizide (z. B. VOROX® F)

ONYX®

Anwendungsbereich
Baumschulgehölzpflanzen: **FX**

Neu

Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

- 0,75 - 1,5 l/ha
- ▶ max. 2 Anw. (Splitting)

Nach dem Auflaufen, nach dem Pflanzen

BASAMID® GRANULAT

Anwendungsbereich
Zierpflanzen: **FX / UG**

Bodenpilze, Insekten, Nematoden, Unkräuter

- 300 kg/ha (Unkräuter), 500 kg/ha (Bodenpilze, Insekten, Nematoden)
- ▶ max. 1 Anw. (auf derselben Fläche nur alle 3 Jahre)

Vor dem Pflanzen bzw. der Saat
Streuen, Einarbeitung, Abdeckung mit Barrierefolie

SETANTA® FLO®

Anwendungsbereich
Laubholz, Nadelholz: **FX**

Einkeimblättrige Unkräuter, Vogel-Sternmiere

- 3,75 l/ha
- ▶ max. 1 Anw.

Spätherbst bis Winter, frühestens 1 Monat nach dem Anpflanzen bzw. Oktober bis Dezember, frühestens 1 Monat nach dem Verschulen

Produktgruppe

- Bodendesinfektion
- Herbizide

BIORATIONALS

Biologisches Pflanzenschutzmittel.
Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau.

Anwendungsbereich

- FX** = Freiland
- UG** = Gewächshaus

● Aufwandmenge

- ▶ Anzahl der Behandlungen

Frühjahr

Sommer

Herbst

Winter

Anwendungsübersicht Fungizide & Wachstumsregler



FRUTOGARD® bietet nun eine wirksame und zugelassene Alternative zur Bekämpfung von bodenbürtigen Krankheiten (Pythium, Phytophthora) in Baumschulen, z.B. in Heidekrautgewächsen (*Calluna*, *Erica*)! Die Anwendung erfolgt im Gießverfahren in Container- und Topfkulturen.

	Anwendungsbereich Baumschulgehölzpflanzen, Stauden, Topfpflanzen, Ziergehölze, Schnittblumen: UG Wuchshemmung, Hemmung des Triebwachstums	Einsatz ganzjährig in der Vegetationsperiode. Je nach Kultur 0,25–5 kg/ha in 500–1000 l Wasser/ha entsprechend einer Spritzkonzentration von 0,05–0,5 %. Maximal 15 kg/ha pro Kultur	● 5 kg/ha (Spritzkonzentration 0,05–0,5 %) ▶ max. 12 Anw.	
	Anwendungsbereich Zierkoniferen: FX Hemmung des Triebwachstums	Während der Vegetationsperiode, 1. Behandlung bei einer Terminaltrieblänge von 8–12 cm, 2. Behandlung bei einer Terminaltrieblänge von 28–32 cm	● 13,5 ml/ha (maximale Anwendungskonzentration 0,225%) ▶ max. 2 Anw.	
	Anwendungsbereich Zierpflanzen: FX, UG Falsche Mehltupilze	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	● 0,5 l/ha ▶ max. 2 Anw.	
	Anwendungsbereich Zierpflanzen: FX/UG , Rasen: FX Falsche Mehltupilze, Schneeschimmel, Dollarflecken-Krankheit, Phytophthora-Arten und Pythium-Arten	● 4 - 6 l/ha (Spritzanwendung) 8 - 16 l/ha (Gießanwendung) ▶ max. 2 - 4 Anw. (je nach Indikation)	<div style="border: 2px solid blue; border-radius: 50%; padding: 5px; text-align: center;"> NEU Zugelassen nun auch zur Gießanwendung in Container- und Topfkulturen gegen bodenbürtige Schaderreger! </div>	
	Anwendungsbereich Zierpflanzen: FX, UG Bakterielle Blattfleckenenerreger, Pilzliche Blattfleckenenerreger	Anwendung im Splittingverfahren möglich: Bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird	● 2–3 l/ha (je nach Pflanzenhöhe) ▶ 4–6 Anw. (je nach Pflanzenhöhe)	
	Anwendungsbereich Ziergehölze: FX Bakterielle Blattfleckenenerreger	Speziell gegen Bakteriosen (z. B. <i>Pseudomonas</i>) im Freilandbereich	● 2 kg/ha ▶ Max. 4 Anw.	
	Anwendungsbereich Zierpflanzen: FX Echte Mehltupilze, Cercospora-Arten, Gloeosporium, Rost (Puccinia allii), Pseudomonas syringae	Bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	● 2,8 l/ha ▶ max. 4 Anw.	
	Anwendungsbereich Rasen: FX Zierpflanzen: FX, UG Echter Mehltau, Pilzliche Blattfleckenenerreger	● Zierpflanzen: 1,5–3 kg/ha (je nach Pflanzenhöhe), Rasen: 3 kg/ha; Konzentration max. 0,5% ▶ max. 6 Anw.		
	Anwendungsbereich Zierpflanzen: FX Echte Mehltupilze	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	● 2,5–5 kg/ha (je nach Pflanzenhöhe) ▶ max. 15 Anw.	
	Frühjahr	Sommer	Herbst	
				Winter

Produktgruppe

- ▶ Wachstumsregler
- ▶ Fungizide

BIORATIONALS

Biologisches Pflanzenschutzmittel. Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau.

Anwendungsbereich

- FX** = Freiland
- UG** = Gewächshaus

● Aufwandmenge

- ▶ Anzahl der Behandlungen

Anwendungsübersicht Insektizide & Akarizide



Bekämpfen Sie Blattläuse und andere saugende Insekten gezielt und sicher mit unseren nützlings-schonenden Insektiziden **TEPEKI®** und **NEUDOSAN® NEU**.

	Anwendungsbereich Zierpflanzen: FX, UG Baumschulgehölzpflanzen: FX Blattläuse	Gute Nebenwirkung auch gegen Schild- und Schmierläuse!	● 0,08–0,16 kg/ha (je nach Pflanzenhöhe) ▶ UG: max. 3 Anw., FX: max. 2 Anw.	
	Anwendungsbereich Zierpflanzen: UG Spinnmilben, Minierfliegen	Um Resistenzbildungen vorzubeugen, möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.	● 0,5–2 l/ha (je nach Pflanzenhöhe und Schädling) ▶ max. 4–6 Anw. (je nach Schädling)	
	Anwendungsbereich Zierpflanzen: UG Spinnmilben, Weiße Fliegen	Einsatz bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	● max. 60 l/ha (Spritzkonzentration 2 %) Praxis Aufwandmenge 20 l/ha in 1.000 l Wasser ▶ max. 20 Anw.	
	Anwendungsbereich Baumschulgehölzpflanzen, Zierpflanzen: FX / UG Blattläuse, Spinnmilben, Weiße Fliegen	Bei Befallsbeginn	● max. 37,5 l/ha (Spritzkonzentration 2,5 %) Praxis Aufwandmenge 25 l/ha in 1.000 l Wasser ▶ max. 20 Anw.	
	Anwendungsbereich Zierpflanzen: FX / UG Blattläuse, Spinnmilben, Weiße Fliegen		● 18–36 l/ha (je nach Pflanzenhöhe), Spritzkonzentration 2 % ▶ max. 5 Anw.	
	Anwendungsbereich Ziergehölze: FX Obstbaumspinnmilbe, Schildlaus-Arten	Zur Austriebsspritzung gegen Spinnmilben	● 12–24 l/ha (je nach Pflanzenhöhe) ▶ max. 1 Anw.	
	Anwendungsbereich Zierpflanzen: FX Blattfressende Käfer, Nadelfressende Käfer		● 0,2 l/ha ▶ max. 2 Anw.	
	Anwendungsbereich Zierpflanzen: FX Freifressende Schmetterlingsraupen, Apfelwickler, Gespinstmotten, Frostspanner, Geometridae		● 1 kg/ha ▶ max. 8 Anw.	
	Frühjahr	Sommer	Herbst	Winter

Produktgruppe
 Insektizide/Akarizide

BIORATIONALS
 Biologisches Pflanzenschutzmittel.
 Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau.

Anwendungsbereich
FX = Freiland
UG = Gewächshaus

● **Aufwandmenge**
 ▶ **Anzahl der Behandlungen**

DEN SCHNECKEN IMMER EINE SPUR VORRAUS!
 Unsere Schneckenköder finden Sie auf Seite 42+43.





Herbizide



BASAMID® GRANULAT

Die Lösung gegen Nachbauproblematik

Ihre Vorteile

- Einzig zugelassenes Mittel zur Bodendesinfektion
- Hochwirksam gegen bodenbürtige Schaderreger, Schädlinge und Unkräuter
- Eine Lösung für bisher unlösbare Probleme

Wirkungsweise

BASAMID® GRANULAT ist ein Bodendesinfektionsmittel in Granulatform und enthält den Wirkstoff Dazomet. Dazomet erzeugt bei Kontakt mit feuchtem Boden durch Hydrolyse das wirksame Methylisothiocyanat (MITC). Diese Verbindung durchdringt in seiner gasförmigen Phase aufwärtsgerichtet den Boden und wirkt dabei gegen schädliche Bodenorganismen (Insekten, Nematoden, Pilze) und keimende Unkräuter. Bodenorganismen zersetzen MITC in unbedenkliche Moleküle (Nährstoffe).

Anwendungshinweis

Machen Sie sich vor der Verwendung von BASAMID® GRANULAT mit den von der Zulassungsbehörde festgesetzten Angaben zum Anwenderschutz und den speziellen Anwendungsbestimmungen vertraut! Bei Fragen hierzu wenden Sie sich gerne direkt an uns.



WIRKSTOFF (FRAC, IRAC)
950 g/kg Dazomet (M03, 8F)

FORMULIERUNG
GR

SCHADORGANISMUS
Bodenpilze, Insekten,
Nematoden und Unkräuter

KULTUR
Zierpflanzen

WIRKUNGSWEISE
Bodendesinfektion

BIENENSCHUTZ
B3

PACKUNGSGRÖSSE
20 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:



Beloukha®

natürlich & schnell

Ihre Vorteile

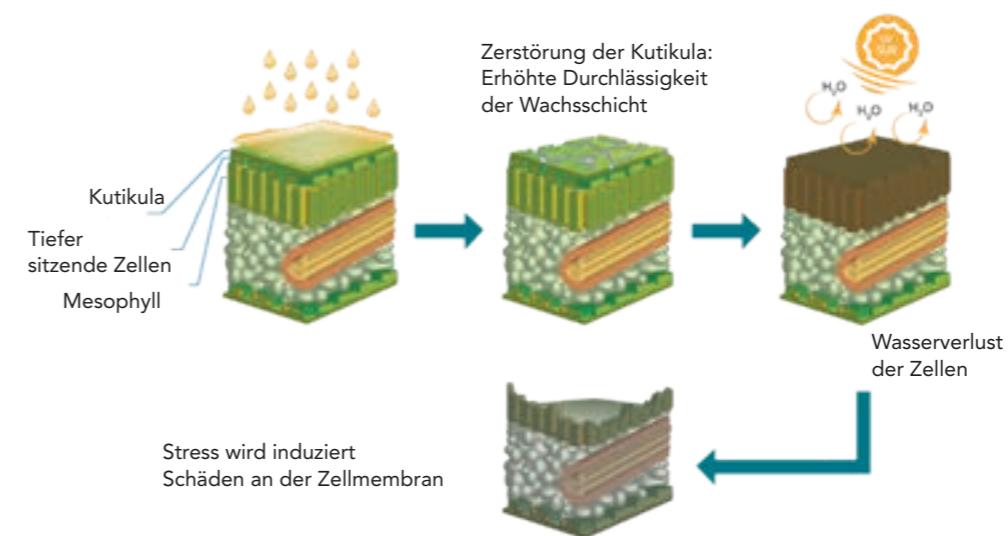
- Sehr schnelle Wirkung (innerhalb von 2 Stunden sichtbar)
- Wirkstoff natürlichen Ursprungs
- Hervorragendes Umweltprofil

Wirkungsweise

Beloukha® enthält den Wirkstoff Pelargonsäure. Dieser wird ausschließlich aus pflanzlichen Ölen (Raps und Sonnenblume) gewonnen.

Durch den Einsatz von Beloukha® wird die Kutikula der benetzten Pflanzenteile zerstört. Die Zellen verlieren ihr Wasser und fangen innerhalb kürzester Zeit an zu vertrocknen. Je wärmer und strahlungsreicher die Witterung in den Tagen nach der Anwendung ist, desto schneller tritt die Wirkung ein.

Aufgrund seines natürlichen Ursprungs und dem schnellen Abbau gibt es für Beloukha® keine Wartezeit nach der Behandlung. Somit ist Beloukha® flexibel einsetzbar.



WIRKSTOFF (HRAC)
680 g/l Pelargonsäure (0)

FORMULIERUNG
EC

SCHADORGANISMUS
Einjährige zweikeimblättrige
Unkräuter,
Einjährige einkeimblättrige
Unkräuter

KULTUR
Zierpflanzen (ausgenommen
Nordmann-Tanne)

WIRKUNGSWEISE
Kontaktwirkung

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
10 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code



MEHR INFORMATIONEN HIER:



Katana®

Unkrautbekämpfung mit Dauerwirkung!

Ihre Vorteile

- Lange Dauerwirkung
- Blatt- und Bodenwirkung
- Breites Wirkungsspektrum

Wirkungsweise

Der in Katana® enthaltene Wirkstoff Flazasulfuron gehört zur Wirkstoffgruppe der Sulfonylharnstoffe. Er wird sowohl über das Blatt, als auch über die Wurzeln von den Pflanzen aufgenommen. Mit dem Saftstrom findet eine Verteilung in der Pflanze statt. Die herbizide Wirkung erfolgt über die Hemmung des Enzyms Acetolactat Synthase (ALS) in den Zellen der Unkräuter und Ungräser. Diese stellen das Wachstum unverzüglich ein, verfärben sich und sterben anschließend langsam ab. Aufgrund seiner Blatt- und Bodenwirkung verhindert Katana® auch den Neuauflauf aus Samen und besitzt eine Wirkungsdauer von mehreren Monaten.

Anwendungsempfehlung

Einsatz nach Austrieb bei 10–20 cm Unkrauthöhe und während der Vegetationsperiode als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung mit einer Aufwandmenge von 200 g/ha Katana®.



WIRKSTOFF (HRAC)
250 g/kg Flazasulfuron (2)

FORMULIERUNG
WG

SCHADORGANISMUS
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

KULTUR
Zierkoniferen, Nadelholz

WIRKUNGSWEISE
Blatt- und Bodenwirkung

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
200 g

ZULASSUNGSDetails UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:



Schneller ! Stärker ! Breiter !

Ihre Vorteile

- Voll blattaktiv
- Breites Wirkungsspektrum
- Anwenderfreundliche Flüssigformulierung

Wirkungsweise

Onyx® enthält den Wirkstoff Pyridate, der über die Blätter der Unkräuter aufgenommen wird und gegen ein breites Spektrum von Samenunkräutern einschließlich triazinresistenter Biotypen wirkt.

Onyx® greift in die Photosynthese der Unkräuter ein, indem es den Elektronentransport am Photosystem II hemmt. Der Abbruch der Photosynthese führt zu Chlorosen. Die Unkräuter stellen das Wachstum ein und sterben vom Blattrand beginnend ab. Der Absterbeprozess ist temperatur- und luftfeuchtigkeitsabhängig, warmes und wüchsiges Wetter beschleunigt die Wirkung. Der Humusgehalt des Bodens (sowie die Gülleauflage) und die Bodenfeuchtigkeit beeinflussen die Wirkung nicht.

Anwendungsempfehlung

Der Einsatz in Baumschulgehölzen erfolgt gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter nach dem Pflanzen und nach dem Auflaufen der Unkräuter. Eine Überkopf Anwendung wird dabei aus Verträglichkeitsgründen nicht empfohlen. Die Verträglichkeit ist im Vorfeld auf eigenes Risiko unter betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen! Onyx® kann flexibel im Splittingverfahren mit 2 Anwendungen je 0,75 l/ha, oder mit 1 Anwendung je 1,5 l/ha angewendet werden.



WIRKSTOFF (HRAC)
600 g/l Pyridat (6)

FORMULIERUNG
EC

SCHADORGANISMUS
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

KULTUR
Baumschulgehölzpflanzen

WIRKUNGSWEISE
Blattwirkung

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
5 l

ZULASSUNGSDetails UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:



SETANTA® FLO

Das selektive Bodenherbizid gegen einkeimblättrige Unkräuter

Ihre Vorteile

- Langanhaltende Bodenwirkung
- Hohe Kulturpflanzenverträglichkeit
- Breite Wirkung gegen Ungräser

Wirkungsweise

Der im Setanta® Flo enthaltene Wirkstoff Propyzamid wird hauptsächlich über die Wurzeln und kaum über die grünen Pflanzenteile aufgenommen. Die Wirkung wird erst mit Beginn der Vegetation sichtbar indem die Unkräuter nicht mehr weiterwachsen und absterben. Kühle Witterung und Feuchtigkeit erhöhen die Wirksamkeit.

Wichtiger Hinweis:
Die Bodentemperatur sollte zum Anwendungstermin unter 10 °C liegen.



WIRKSTOFF (HRAC)

400 g/l Propyzamid (3)

FORMULIERUNG

SC

SCHADORGANISMUS

Einkeimblättrige Unkräuter und Vogel-Sternmiere

KULTUR

Forst; Laubholz, Nadelholz in Forstpflanzengärten und auf Jungwuchsfelder

WIRKUNGSWEISE

Bodenherbizid mit geringer Blattwirkung

BIENENSCHUTZ

B4

PACKUNGSGRÖSSE

5 l

ZULASSUNGSDetails UVM.

Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:



Sunfire

Das zuverlässige Gräserherbizid

Ihre Vorteile

- Keine Nachbauprobleme
- Breite Wirkung gegen Ungräser
- Idealer Mischpartner für Bodenherbizide (z.B. VOROX® F)

Wirkungsweise

Sunfire® ist ein Herbizid mit dem Wirkstoff Flufenacet, welcher überwiegend über die Wurzeln und den Keimsporn der Pflanze und in geringem Maße über die Blätter aufgenommen wird. Eine ausreichende Bodenfeuchte ist essentiell für eine gute Wirksamkeit des Produktes.



WIRKSTOFF (HRAC)

500 g/l Flufenacet (15)

FORMULIERUNG

SC

SCHADORGANISMUS

Acker-Fuchsschwanz und Einjähriges Rispengras

KULTUR

Baumschulgehölzpflanzen

WIRKUNGSWEISE

Bodenherbizid mit geringer Blattwirkung

BIENENSCHUTZ

B4

PACKUNGSGRÖSSE

1 l, 5 l

ZULASSUNGSDetails UVM.

Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:



Flexidor®

Das Voraufherbizid mit Langzeitwirkung

WIRKSTOFF (HRAC)
500 g/l Isoxaben (29)

FORMULIERUNG
SC

SCHADORGANISMUS
Gemeines Hirtentäschel, Gemeines Kreuzkraut, Acker-Senf

KULTUR
Baumschulgehölzpflanzen, Nadel- und Laubholz (ab 1. Standjahr), Verschulbeete und Quartiere, Ziergehölze (ab 1. Standjahr), Jungwuchsflächen, Ziergehölze auf Stellflächen im Freiland, Ziergehölze in Baumschulcontainern, Stauden

WIRKUNGSWEISE
Bodenherbizid mit geringer Blattwirkung

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
1 l

ZULASSUNGSDetails UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

- Breite Wirkung gegen zweikeimblättrige Unkräuter
- Hohe Kulturpflanzenverträglichkeit
- Geringe Blattaktivität

MEHR INFORMATIONEN HIER:



QUICK DOWN®

Breit. Blattaktiv. Besser.

WIRKSTOFF (HRAC)
24,2 g/l Pyraflufen (14) + Formulierhilfsstoff Toil®

FORMULIERUNG
EC

SCHADORGANISMUS
Acker-Winde, Wiesen-Löwenzahn, Acker-Kratzdistel

KULTUR
Baumschulgehölzpflanzen, Stauden

WIRKUNGSWEISE
Blattwirkung

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
0,8 l + 2 l Toil®
4 l + 10 l Toil®

ZULASSUNGSDetails UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

- Reine Blattwirkung
- Schnell wirksam
- Kostengünstig

MEHR INFORMATIONEN HIER:



VOROX®

Das Herbizid mit Dauerwirkung

Ihre Vorteile

- Lange Dauerwirkung
- Breites Wirkungsspektrum
- Zusätzliche Kontaktwirkung gegen junge Unkrautstadien

Wirkungsweise

- Enzym-Hemmung (PPO-Hemmer, HRAC-Gruppe E)
- Nicht systemisch und wird nicht in der Pflanze verlagert
- Keine Wirkstoffaufnahme über die Wurzel
- Wirkstoff mit Blatt- und Bodenwirkung
- Lange Dauerwirkung ohne Probleme bei Nachpflanzungen

Die Wirkung von Vorox® F beruht auf einer Hemmung des Enzyms Protoporphyrinogen-Oxidase (PPO), das an der Chlorophyllsynthese beteiligt ist. Dies führt zur Zerstörung der Zellmembranen und zum Absterben des Pflanzengewebes. Vorox® F wird sowohl von den keimenden Unkräutern über den Boden als auch über das Blatt aufgenommen. Die Bodenwirkung führt bei den keimenden Unkräutern zu Nekrosen, und sie sterben kurz nach dem Auflaufen ab. Nach einer Behandlung bereits vorhandener Unkräuter, wird der Wirkstoff schnell ins Pflanzengewebe aufgenommen und verursacht nach kurzer Zeit Welke, Chlorosen und schließlich Nekrosen. Die herbizide Wirkung tritt nach 1–3 Tagen ein. Die beste Wirkung wird bis zum Stadium BBCH 10–12 der Unkräuter erreicht (2. Laubblatt entfaltet). Helles Sonnenlicht und feuchter Boden beschleunigen die Wirkung.



WIRKSTOFF (HRAC)
500 g/kg Flumioxazin (14)

FORMULIERUNG
WG

SCHADORGANISMUS
Einjährige einkeimblättrige, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Moose

KULTUR
Ziergehölze, Zierpflanzen, Stellflächen, Wege und Plätze (mit Holzgewächsen)

WIRKUNGSWEISE
Blatt- und Bodenwirkung

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
1,2 kg

ZULASSUNGSDetails UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:





Fungizide

CUPROZIN®

PROGRESS

DAS Kupferfungizid

Ihre Vorteile

- Breite Wirksamkeit und Zulassung in vielen Kulturen
- Lange Dauerwirkung durch hohe Regenstabilität
- Keine Resistenzgefahr
- Ideal für konventionellen und ökologischen Anbau

CUPROZIN® progress wird als reines Kontaktfungizid und -bakterizid vorbeugend gegen pilzliche und bakterielle Krankheitserreger eingesetzt. Die Wirkung beruht auf der Verhinderung von Pilz- bzw. Bakterieninfektionen. Bei einem Kontakt mit CUPROZIN® progress nimmt der Krankheitserreger in starkem Maße passiv Kupfer auf, wodurch die Infektion unterbunden wird.

Regenstabilität von CUPROZIN® progress

Beregnung mit 22 Litern pro m² in einer Minute



Vor der Beregnung



Nach der Beregnung

Mit der innovativen Hilfsstoff-Kombination der progress-Generation erhalten Sie ein ausgewogenes und fein abgestimmtes Gleichgewicht zwischen optimierter Wirkstoff-Freisetzung und Haftfähigkeit auf der Zieloberfläche. Die Kupferhydroxid-Partikel bleiben in engem Kontakt mit dem Blatt und erzielen so eine lange Wirkungsdauer.



WIRKSTOFF (FRAC)

384 g/l Kupferhydroxid (M01)
(= 250 g/l Kupfer)

FORMULIERUNG

SC

SCHADORGANISMUS

Div. pilzliche & bakterielle
Schaderreger

KULTUR

Zierpflanzen

WIRKUNGSWEISE

Protektiv

BIENENSCHUTZ

B4

PACKUNGSGRÖSSE

5 l

ZULASSUNGSDetails UVM.

Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:



FUNGURAN®

PROGRESS

Das Kupferhydroxid in der modernsten Formulierung

Ihre Vorteile

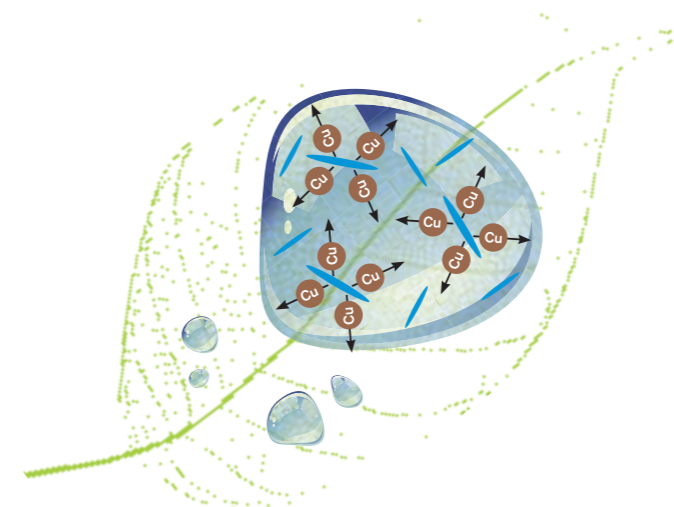
- Sichere Wirkung bei gleichzeitig niedriger Kupfermenge
- Resistenzbrecher
- Ideal für konventionellen und ökologischen Anbau

Hinweis

Wichtig für die volle Wirksamkeit von FUNGURAN® progress ist ein möglichst lückenloser Spritzbelag auf der Pflanzenoberfläche. Spritztechnik und Wassermenge sollten in jedem Fall eine gründliche Benetzung aller zu schützenden Pflanzenteile gewährleisten. Durch seine spezielle Formulierung ist FUNGURAN® progress auf der Pflanze äußerst haftfähig. Es wird von nachfolgendem Regen nur langsam wieder abgespült und hat deshalb eine lange Wirkungsdauer.

Innovation auf jedem Blatt

Kupferhydroxid-Kristalle fungieren als Wirkstoffdepots und geben kontinuierlich wirksame Kupfer-Ionen ab.



WIRKSTOFF (FRAC)

537 g/kg Kupferhydroxid (M01)
(= 350 g/kg Kupfer)

FORMULIERUNG

WG

SCHADORGANISMUS

Bakterielle Blattfleckenerreger

KULTUR

Ziergehölze

WIRKUNGSWEISE

Protektiv

BIENENSCHUTZ

B4

PACKUNGSGRÖSSE

2 kg, 10 kg

ZULASSUNGSDetails UVM.

Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:



Airone® SC

Die moderne „win-win“ Kupferkombination

Ihre Vorteile

- Schnelle und langanhaltende Wirkung
- Hohe Regenfestigkeit
- Anwenderfreundliche Flüssigformulierung

Durch die Kombination zweier Kupferkomplexe (Kupferhydroxid + Kupferoxychlorid) bietet Airone® SC eine schnelle Sofort- und eine sehr gute Dauerwirkung. Airone® SC ist somit eine hoch wirksame und sehr pflanzenverträgliche Kupferformulierung. Airone® SC zeichnet sich durch sehr fein vermahlene Partikel (Mikronisierung) in der Formulierung aus (SC-Formulierung). Dies garantiert eine schnelle, gleichmäßige und stabile Benetzung der Blattberfläche und sorgt für eine gute Regenfestigkeit.



Gute Löslichkeit & Mischbarkeit durch hohe Mikronisierung der Flüssigformulierung.

Wichtiger Praxistipp:

Wie alle weiteren Kupfermittel sollte/darf Airone® SC nicht mit Ammonium- oder nitrihaltigen Düngern sowie mit hochwasserlöslichen Phosphordüngern gemischt werden.

Bittersalz, Bor und Mangan können problemlos mit Airone® SC zusammen ausgebracht werden. Bitte umfangreiche Mehrfachmischungen vermeiden!



WIRKSTOFF (FRAC)

208,26 g/l Kupferhydroxid (M01)
+ 229,79 g/l Kupferoxychlorid (M01)
(= 272 g/l Kupfer)

FORMULIERUNG

SC

SCHADORGANISMUS

Echte Mehltäupilze,
Cercospora-Arten, *Gloeosporium*,
Rost (*Puccinia allii*),
Pseudomonas syringae

KULTUR

Zierpflanzen

WIRKUNGSWEISE

Protektiv

BIENENSCHUTZ

B4

PACKUNGSGRÖSSE

5 l

ZULASSUNGSDetails UVM.

Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:



KUMAR®

Das natürlich wirksame Fungizid

Ihre Vorteile

- Hocheffektiv und Topformuliert
- Frei von Resistenzen und Rückständen
- Breit einsetzbar in vielen Kulturen
- Fertigformulierung inkl. Netz- und Haftmitteln

KUMAR® wirkt präventiv und leicht kurativ.

Präventive KUMAR® Spritzungen gewährleisten die beste Wirkung des Produkts und somit einen guten Schutz der Kulturen. Gegenüber Kaliumhydrogencarbonat sind bisher keine Resistenzen aufgetreten, weshalb sich KUMAR® in Fungizid-Programmen hervorragend für eine Antiresistenz-Strategie eignet. Der Wirkstoff gilt zudem als nicht rückstandsrelevant. Aus diesem Grund eignet sich KUMAR® auch als idealer Baustein in der Strategie zur Rückstandsminimierung.

Hinweis

Keine Behandlung mit KUMAR® bei

- Trockenstress der Pflanzen
- Fehlender Wachsschicht der Blätter
- Nassen Blättern bzw. feuchten Beständen
- Starker Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 30 °C

Kumar® ist ein Fungizid mit dem Wirkstoff Kaliumhydrogencarbonat. Die Wirkungsweise von Kaliumhydrogencarbonat ist noch unbekannt (FRAC CODE: nicht klassifiziert.). Es wird jedoch angenommen, dass durch die Veränderung von pH-Wert und osmotischem Druck sowie durch die direkte Ionen-Wirkung des Hydrogencarbonates es zu einer Dehydrierung und Abtötung von Sporen und Myzel der Schadpilze kommt.



WIRKSTOFF (FRAC)

850 g/kg Kaliumhydrogencarbonat
(NC)

FORMULIERUNG

SG

SCHADORGANISMUS

Echte Mehltäupilze,
Pilzliche Blattfleckererreger

KULTUR

Rasen, Zierpflanzen

WIRKUNGSWEISE

Protektiv

BIENENSCHUTZ

B4

PACKUNGSGRÖSSE

10 kg

ZULASSUNGSDetails UVM.

Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:



Netzschwefel Stulln

Protektiv gegen
pilzliche Schaderreger

WIRKSTOFF (FRAC)

796 g/kg Schwefel (M02)

FORMULIERUNG

WG

SCHADORGANISMUS

Echte Mehltäupilze

KULTUR

Zierpflanzen, Eiche (Forst)

WIRKUNGSWEISE

Protektiv

BIENENSCHUTZ

B4

PACKUNGSGRÖSSE

25 kg

ZULASSUNGSDetails UVM.

Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

- Breit und sicher wirksam gegen Echten Mehltau, Schorf und andere Pilzkrankheiten
- Nebenwirkung¹ gegen Spinnmilben
- Anwenderfreundlich durch staubarme Formulierung

MEHR INFORMATIONEN HIER:



BIORATIONALS

FRUTOGARD®

Stark gegen Falsche
Mehltäupilze und Co.!

WIRKSTOFF (FRAC)

342 g/l Kaliumphosphonat (P07)
(Kaliumphosphit)

FORMULIERUNG

SL

SCHADORGANISMUS

Falsche Mehltäupilze, Schneeschimmel,
Dollarflecken-Krankheit, *Phytophthora*-Arten
und *Pythium*-Arten

KULTUR

Zierpflanzen, Rasen

WIRKUNGSWEISE

Systemisch

BIENENSCHUTZ

B4

PACKUNGSGRÖSSE

10 l

ZULASSUNGSDetails UVM.

Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

- Pflanzenschutzmittel mit Meeresalgenextrakt
- Zugelassen auch zur Gießanwendung in Container- und Topfkulturen
- Verbessert die Vitalität und erhält die Gesundheit der Pflanzen

MEHR INFORMATIONEN HIER:



Ranman® TOP

Das Allzeit-Fungizid

Ihre Vorteile

- Schnelle Regenfestigkeit
- Hervorragende sporizide Wirkung
- Dauerhafter Blattschutz

Wirkungsweise

Das Kontaktfungizid Ranman® TOP bekämpft jetzt auch Falsche Mehltäupilze (*Peronosporaceae*) in Zierpflanzen, sowohl im Freiland, als auch im Gewächshaus. Ranman® TOP zeichnet sich besonders dadurch aus, dass es sowohl gegenüber Zoosporen, als auch gegenüber Zoosporangien gleichermaßen hoch wirksam ist. Ranman® TOP wirkt vorbeugend und muss daher vor bzw. bei Befallsbeginn der Krankheit gespritzt werden.

Durch die Formulierungseigenschaften wird der Wirkstoff effektiv nachverteilt, so dass auch der Zuwachs der Blätter zwischen den Spritzintervallen geschützt wird. Bereits vorhandene Befallssymptome können nicht mehr rückgängig gemacht werden, erneute Infektionen werden jedoch verhindert. Die Struktur des Wirkstoffes und die formulierungstechnischen Eigenschaften des Produktes verleihen Ranman® TOP eine außergewöhnliche Regenfestigkeit und eine lange Wirkungsdauer.

Ranman® TOP zeigt eine optimale Benetzung der Blattoberfläche



Benetzung mit
Ranman® TOP



Benetzung mit
Vergleichsmittel



WIRKSTOFF (FRAC)

160 g/l Cyazofamid (Z1)

FORMULIERUNG

SC

SCHADORGANISMUS

Falsche Mehltäupilze
(*Peronosporaceae*)

KULTUR

Zierpflanzen

WIRKUNGSWEISE

Protektiv

BIENENSCHUTZ

B4

PACKUNGSGRÖSSE

1 l, 5 l, 10 l

ZULASSUNGSDetails UVM.

Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:





Insektizide, Akarizide & Molluskizide





Biologisch. Zukunft. Sichern.

Ihre Vorteile

- Kurze Wartezeit
- Breites Wirkungsspektrum
- Reduzierte Resistenzbildung durch Bt-Toxin Mix

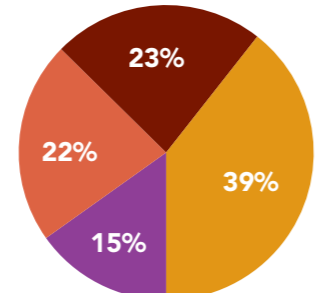
Anwendungshinweise

- Bei Temperaturen unter 12°C sind die Larven zunehmend inaktiv und nehmen nur wenig Wirkstoff auf. Behandlung daher nur bei Temperaturen über 12 °C sinnvoll.
- Die optimale Wirkung entfaltet DiPel® DF besonders gegen junge Larven. Dabei ist eine gute Benetzung entscheidend.
- pH-Werte von 8 oder höher sollten in der Spritzbrühe vermieden werden. Höhere pH-Werte können die Bt-Toxine negativ beeinträchtigen.

Die Mischung macht's!

Schädling	Cry 1Aa	Cry 1Ab	Cry 1Ac	Cry 2A
Herbst-Heerwurm	●	●	-	-
Kohleule	●	●●	-	-
Kohlschabe	●●	●●	●●	-
Bekreuzter Traubenwickler	●	●●	●	●●
Wickler-Arten	●	●●	●	●●
Aschgraue Höckereule	●	●	●●	●●
Baumwoll-Kapseleule	●	●●	●●	●●
Tomatenminiermotte	●●	●●	●●	●●
Maiszünsler	●	●●	●●	●
mediterrane Maiszünsler	●	●●	●	●

- = geringe Wirkung ● = mäßige Wirkung ●● = gute Wirkung



Die 4 verschiedenen Bt-Toxine in DiPel® DF sorgen für maximale Wirkung



WIRKSTOFF (IRAC)
540 g/kg *Bacillus thuringiensis* subspecies *kurstaki* Stamm ABTS-351 (11A)

FORMULIERUNG
WG

SCHADORGANISMUS
Geometridae, Freifressende Schmetterlingsraupen, Apfelwickler, Gespinnstmotten, Kleiner & Großer Frostspanner

KULTUR
Zierpflanzen

WIRKUNGSWEISE
Fraßwirkung

BIENENSCHUTZ
B4

PACKUNGSGRÖSSE
1 kg

ZULASSUNGSDetails UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:



Das natürlich wirksame Insektizid!

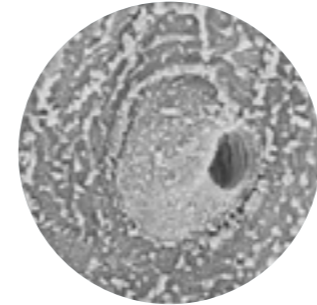
Ihre Vorteile

- Optimale Formulierung
- Kurze Wartezeit (1 Tag)
- Schnelle Kontaktwirkung

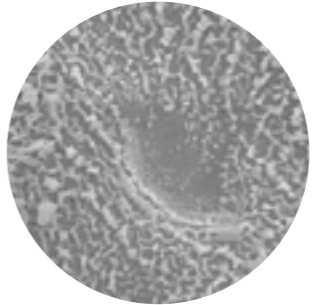
Der in Eradicoat® Max enthaltene Wirkstoff Maltodextrin ist ein Mehrfachzucker auf Basis von Glucose. Eradicoat® Max umschließt den Zielschädling und trocknet auf ihm an. Dadurch werden die Atemöffnungen (Stigmen) an der Körperoberfläche blockiert. Zusätzlich werden die Gliedmaßen der Schädlinge durch Verklebung gelähmt.

Eradicoat® Max besitzt als Kontaktmittel eine rein physikalische Wirkung. Daher ist für die Erlangung einer guten Wirksamkeit eine vollflächige Benetzung des Schädlings, sowie eine schnelle Antrocknung des Spritzbelages auf dem Schädling essenziell.

Eradicoat® Max ist ein Kontaktmittel mit rein physikalischer Wirkung. Die Atemöffnungen (Stigmen) der Zielschädlinge werden blockiert und die Gliedmaßen werden durch Verklebung gelähmt.



Stigma vor der Behandlung

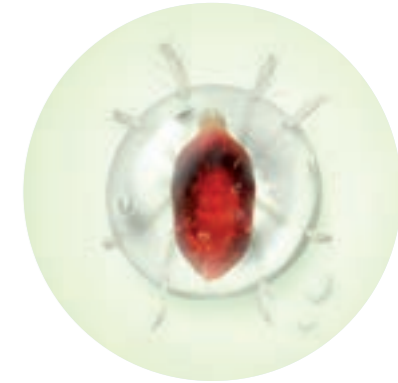


Stigma nach der Behandlung

Anwendungsempfehlung

- Maximal 20 ml Produkt pro Liter Wasser
- Anwendungskonzentration max. 2 %
- Dies entspricht 20 l/ha bei einer Wassermenge von 1.000 l/ha

Eine bestmögliche Bekämpfung erfordert eine Umgebungstemperatur von 20 °C und eine geringe rel. Luftfeuchtigkeit wie sie am frühen Nachmittag häufig vorkommt.



WIRKSTOFF (IRAC)
433,2 g/l Maltodextrin (UNM)

FORMULIERUNG
SL

SCHADORGANISMUS
Spinnmilben, Weiße Fliegen

KULTUR
Zierpflanzen

WIRKUNGSWEISE
Kontaktmittel

BIENENSCHUTZ
B2

PACKUNGSGRÖSSE
10 l

ZULASSUNGSDetails UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:



KANTARO®

Das Insektizid für alle Kulturen!

Ihre Vorteile

- Schnelle Kontaktwirkung
- Kompatibel mit Nützlingen
- Keine Wartezeit

Kantaro® enthält den Wirkstoff Maltodextrin. Maltodextrin ist ein natürlicher Mehrfachzucker auf Basis von Glucose, der aus Maisstärke gewonnen wird. Maltodextrin wird auch in der Lebensmittelindustrie verwendet. Daher ist der Wirkstoff als nicht rückstandsrelevant eingestuft und zu 100% biologisch abbaubar.

Die Wirkungsweise von Kantaro® verlangt eine angepasste Spritzstrategie

Die Schädlinge müssen möglichst vollständig mit Kantaro® in Kontakt kommen. Hierzu ist die Wasseraufwandmenge dem jeweiligen Entwicklungsstand der Kulturpflanzen anzupassen. Die maximale Aufwandmenge von 37,5 l/ha Kantaro® darf dabei nicht überschritten werden (Konzentration; maximal 2,5%). Bei schwer benetzbaren Kulturen wird die Zugabe von Karibu® empfohlen.

Für eine bestmögliche Bekämpfung muss Kantaro® innerhalb von einer Stunde auf der Oberfläche der Schädlinge antrocknen. Nur so werden die Stigmen (Atemöffnungen) wirksam verschlossen. Dies erfordert eine Umgebungstemperatur von mindestens 20 °C und eine geringe relative Luftfeuchte (früher Nachmittag bzw. angepasste Klimasteuerung im Gewächshaus).

Generell werden zwei Behandlungen im Abstand von 3–5 Tagen empfohlen. Die Spritztechnik muss auch die Blattunterseite benetzen können, z.B. durch den Einsatz einer Gebläsespritze in Raumkulturen, luftunterstützte Feldspritzen, Dreidüsengabel in Erdbeeren oder Droplegs.

Gut bekämpfen lassen sich nach eigenen Beobachtungen: Gemeine Spinnmilbe (*Tetranychus urticae*), Grüne Gurkenblattlaus (*Aphis gossypii*), Pfirsichblattlaus (*Mycus persicae*), Schwarze Bohnenlaus (*Aphis fabae*) aber auch als Nebenwirkung¹, die Rostmilbe.

Problematisch sind Schädlinge mit starker Behaarung, wie die Johannisbeer-Blasenlaus (*Cryptomyzus ribis*) oder versteckt lebende Schädlinge.



WIRKSTOFF (IRAC)
573,89 g/l Maltodextrin (UNM)

FORMULIERUNG
SL

SCHADORGANISMUS
Spinnmilben, Weiße Fliegen, Blattläuse (nur zur Befallsminderung)

KULTUR
Baumschulgehölzpflanzen, Zierpflanzen

WIRKUNGSWEISE
Kontaktmittel

BIENENSCHUTZ
B2

PACKUNGSGRÖSSE
200 l Fass

ZULASSUNGSDetails UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:



Das wirkungsstarke Akarizid in Zierpflanzen

Ihre Vorteile

- Kontakt- und Fraßwirkung auf alle beweglichen Milbenstadien
- Temperaturunabhängig
- Nützlingsschonend
- Keine Kreuzresistenz

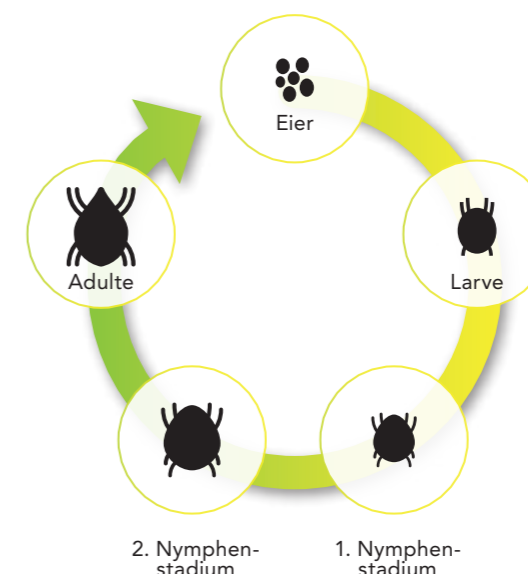
**Knock-Out
in ALLEN
Stadien**

Einsatzhinweise

- Milbeknock® Top kann in Tankmischung mit Fungiziden ausgebracht werden. Keine Mehrfachmischungen, insbesondere mit Blattdüngern.
- Milbeknock® Top nicht nach starken Niederschlägen einsetzen.
- Milbeknock® Top hat eine gute Wirkung auf die Sommerer der Roten Spinne.
- Milbeknock® Top ist mit 4–6 Anwendungen zugelassen (je nach Schadorganismus).
- Milbeknock® TOP besitzt eine Kontakt- und Fraßwirkung auf alle Entwicklungsstadien der Spinnmilbe. Nach Kontakt bzw. Aufnahme des Wirkstoffes werden die Spinnmilben bewegungsunfähig, reduzieren die Saugtätigkeit und sterben nach einigen Tagen ab.
- Bei empfindlichen Kulturen Vorversuche zur Verträglichkeit von Mischungen durchführen.

Wirksam auf alle Milbenstadien

Umfassende akarizide Wirkung



WIRKSTOFF (IRAC)
9,31 g/l Milbemectin (6)

FORMULIERUNG
EC

SCHADORGANISMUS
Spinnmilben, Minierfliegen

KULTUR
Zierpflanzen

WIRKUNGSWEISE
Kontakt- und Fraßwirkung

BIENENSCHUTZ
B1

PACKUNGSGRÖSSE
1 l, 5 l

ZULASSUNGSDetails UVM.
Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:



NEUDOSAN® NEU

Schädlingsbekämpfung einfach gemacht

Ihre Vorteile

- Keine Rückstände, keine Wartezeit
- Nicht bienengefährlich
- Raubmilbenschonend

Doppelte Wirkungsweise

Der Wirkstoff zerstört die Zellstruktur weichhäutiger Insekten, so dass die Zellinhaltsstoffe austreten. Die Schädlinge (z.B. Spinnmilben, Blattläuse, Weiße Fliege etc.) vertrocknen in der Spritzbrühe und die Atmungsorgane (Tracheen) werden geschädigt.

Nach Antrocknen des Spritzbelages ist keine insektizide Aktivität mehr vorhanden. Durch die Spritzung mit Neudosan® Neu werden die Schädlinge bereits nach kurzer Zeit abgetötet. Im Gegensatz zu Insektiziden, die das Nervensystem der Insekten angreifen, bleiben die abgetöteten Schädlinge noch kurzzeitig an den Blättern haften, bevor sie eintrocknen und herabfallen.

Anwendungshinweis

- Spritzung mit hoher Wasseraufwandmenge
- Neudosan® Neu ist ein reines Kontaktmittel, daher müssen die Pflanzen von allen Seiten vollständig benetzt werden
- Spritzung bei niedrigen Temperaturen und geringer Sonneneinstrahlung
- Anwendung möglichst morgens, damit Belag nicht zu schnell antrocknet
- Mischungen werden nicht empfohlen (Anwendung solo)
- Spritzbrühe mit weichem Wasser ansetzen (Hartes Wasser reduziert die Wirksamkeit)

Verträglichkeiten

Bei Spritzung während der Blütezeit Phytotox möglich, insbesondere wenn die Anwendungsbedingungen nicht beachtet werden.



WIRKSTOFF (IRAC)

515 g/l Fettsäure-Kaliumsalze (UNM), Kali-Seife

FORMULIERUNG

SL

SCHADORGANISMUS

Blattläuse, Spinnmilben, Weiße Fliege, Saugende Insekten

KULTUR

Zierpflanzen

WIRKUNGSWEISE

Kontaktmittel

BIENENSCHUTZ

B4

PACKUNGSGRÖSSE

10 l

ZULASSUNGSDetails UVM.

Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:



PROMANAL® HP

Hochreines Paraffinöl in starker Aufladung

Ihre Vorteile

- Schnelle Kontaktwirkung
- Optimale Formulierung
- Hohe Wirkstoffaufladung

Promanal® HP besticht durch seiner hochreine Paraffinölqualität und Aufladung (830 g/l). Diese Art Paraffinöl ist schwefelfrei und wird ebenfalls zur Herstellung von Lebensmitteln und Kosmetika eingesetzt.

Promanal® HP ist dadurch sehr pflanzenverträglich. Im Vergleich zu anderen Paraffinölprodukten ist die Phytotoxizität deutlich niedriger, sofern überhaupt vorhanden.

Promanal® HP ist als Akarizid zugelassen zur Anwendung gegen die Obstbaumspinnmilbe (*Panonychus ulmi*) sowie Schildlaus-Arten in Ziergehölzen.

Anwendungshinweis

Paraffinölpräparate dürfen generell nicht in praller Sonne angewendet werden. Behandelte Pflanzen mit Promanal® HP sollten auch einige Tage später nicht der prallen Sonne ausgesetzt werden, um eventuelle Verbrennungen zu vermeiden.

Nicht unmittelbar vor oder nach Frostereignissen einsetzen.



WIRKSTOFF (IRAC)

830 g/l Paraffinöl (UNM)

FORMULIERUNG

EC

SCHADORGANISMUS

Obstbaumspinnmilbe (*Panonychus ulmi*), Schildlaus-Arten

KULTUR

Ziergehölze

WIRKUNGSWEISE

Kontaktmittel

BIENENSCHUTZ

B4

PACKUNGSGRÖSSE

20 l, 200 l, 1000 l

ZULASSUNGSDetails UVM.

Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:



teppeki®

Der Läusepezialist

Ihre Vorteile

- Lang anhaltende Wirkung gegen alle Blattlausarten
- Erfasst versteckt sitzende Läuse
- Wetterunabhängig und nützlingsschonend
- Keine Kreuzresistenzen zu anderen Insektiziden



Wirkungsweise

Mit Teppeki® erhält der innovative und hochselektive Wirkstoff Flonicamid Einzug im Zierpflanzenbereich. Teppeki® wirkt gegen ein breites Spektrum an Blattläusen und schont gleichzeitig Nützlinge wie Raubmilben, Marienkäfer und Schwebfliegenlarven. Der Wirkstoff wird systemisch, akropetal und translaminar in der Pflanze verteilt, so dass auch Blattläuse an der Blattunterseite sicher erfasst werden. Flonicamid wird durch Kontakt und Saugtätigkeit innerhalb kurzer Zeit aufgenommen. Die Blattläuse stellen ca. 1 h nach Aufnahme die Saugtätigkeit, die Honigtauproduktion und somit die Schädigung der Pflanze ein. Die Absterbeerscheinungen sind von den Umweltbedingungen und dem Stadium der Insekten abhängig und können nach 2–5 Tagen beobachtet werden. Teppeki® ist sehr lichtstabil und nach ca. 3 Stunden regenfest. Es besitzt eine ausgeprägte Dauerwirkung gegen alle Stadien der Läuse.

Anwendungsempfehlung

- Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen
- Zierpflanzen (Freiland): 2 x im Abstand von mind. 8 Tagen
- Zierpflanzen (Gewächshaus): 3 x im Abstand von 8-14 Tagen



WIRKSTOFF (IRAC)
500 g/kg Flonicamid (29)

FORMULIERUNG
WG

SCHADORGANISMUS
Blattläuse

KULTUR
Zierpflanzen,
Baumschulgehölzpflanzen

WIRKUNGSWEISE
Systemisch

BIENENSCHUTZ
B2

PACKUNGSGRÖSSE
500 g, 2 kg

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:



Trebon® 30 EC

Flexibel gegen beißende Insekten

Ihre Vorteile

- Schnelle Knock-down-Wirkung
- Wirkt auch bei niedrigen Temperaturen
- Hochwertige EC-Formulierung
- Wirkt unabhängig vom pH-Wert der Spritzbrühe!

Wirkungsweise

Trebon® 30 EC ist ein Insektizid mit Kontakt- und Fraßwirkung, das insbesondere gegen beißende Insekten eine gute Wirkung zeigt. Trebon® 30 EC wirkt sehr effektiv gegen Schädlinge im Zierpflanzenbau. Trebon® 30 EC bekämpft aufgrund seiner Molekülstruktur auch Rapsglanzkäfer-Populationen, die resistent gegenüber herkömmlichen Pyrethroiden sind. Aufgrund seines geringen Temperaturanspruches wirkt Trebon® 30 EC auch bei niedrigen Temperaturen, wie sie regelmäßig im zeitigen Frühjahr auftreten.



WIRKSTOFF (IRAC)
287,5 g/l Etofenprox (3A)

FORMULIERUNG
EC

SCHADORGANISMUS
Blattfressende Käfer,
Nadelfressende Käfer

KULTUR
Zierpflanzen

WIRKUNGSWEISE
Kontakt- und Fraßwirkung

BIENENSCHUTZ
B2

PACKUNGSGRÖSSE
1 l, 5 l

ZULASSUNGSDETAILS UVM.
Siehe Kulturempfehlungen
und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:





Der Schneckenköder mit innovativem Extrakt

Ihre Vorteile

- Maximale Lockwirkung
- Sehr hohe Regenfestigkeit
- Beste Streueigenschaften

STREU-
TABELLEN
FINDEN SIE HIER:



Maximale Anziehungskraft und Lockwirkung

Echte Köderwirkung, von der Pflanze weg zum Köder, denn der Duft von RAPSAKTIV® lockt Schnecken an. Vereinfachtes Auffinden des Köders steigert die gesamte Wirkung der Köderausbringung.

**SCHNECKENKÖDER
RAPSAKTIV®**

Die einzigartige Formulierung enthält Auszüge aus der Rapspflanze. Denn Forschungen zeigen: Duft und Geschmack von Rapspflanzen wirken besonders anziehend auf Schnecken.

Gesteigerter Geschmack

Die Schnecken fressen freiwillig die letale Dosis, weil ihnen der Köder mit RAPSAKTIV® so gut schmeckt.

Unerreicht schnelle Wirkung

Schneckenfraß an Pflanzen wird sofort eingestellt (Appetitverlust), das führt zu einem schnelleren Tod der Schnecken.

Sehr hohe Regenfestigkeit und Witterungsbeständigkeit

Wirkungsvolle Behandlung bei feuchten, nassen und wechselhaften Bedingungen, lange Haltbarkeit und Stabilität des Köders auf/in dem Boden.

Exzellente mechanische und ballistische Eigenschaften

Gute Ballistik für große Streubreite dank relativ schwerer, dichter Köder (nur 60.000 Köder pro kg), perfektes Streubild, sichere Behandlung, hohe Druckbeständigkeit der Köder, staubfrei.

Anwendung bei Befallsbeginn / Sichtbarwerden der ersten Schnecken mit 5 kg/ha. Metarex INOV® darf bis zu 5x pro Kultur/Jahr angewendet werden.

Flächenbehandlung (5 kg/ha): Zur breitflächigen Ausbringung mit Schneckenkorn- oder Düngerstreuern



WIRKSTOFF

40 g/kg Metaldehyd

FORMULIERUNG

RB (Nasspressung)

SCHADORGANISMUS

Nacktschnecken

KULTUR

Zierpflanzen

WIRKUNGSWEISE

Fraßköder

BIENENSCHUTZ

B3

PACKUNGSGRÖSSE

5 kg, 20 kg

MEHR INFORMATIONEN HIER:



SLUXX® HP

Das natürliche All-Wetter-Schneckenkorn

Ihre Vorteile

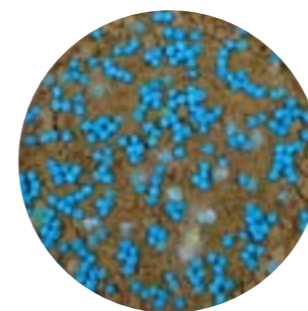
- In allen Zierpflanzenkulturen zugelassen
- Sehr gute Regen- und Schimmelfestigkeit
- Sehr hohe Pelletdichte (ca. 60 Pellets/m²)
- Keine Rückstände, keine Wartezeiten, oder zeitlichen Einschränkungen zwischen den Anwendungen

Natürlicher Schneckenschutz

Für integrierte und biologische Produktion geeignet, gelistet in der Betriebsmittelliste für ökologischen Landbau in Deutschland, ohne Rückstände oder Wartezeiten.

SluXX® HP kann bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Schnecken eingesetzt werden.

Schimmelfestigkeit bei Nässe



SLUXX® HP nach 4 Tagen



VM Eisen-III-phosphat nach 4 Tagen

Quelle: Versuch 05/2019, Aerzen, Deutschland
3 g Schneckenköder pro Petrischale mit 7 g Leitungswasser benetzt, Aufbewahrung der Petrischalen bei 23 °C bei 16 h Licht.

BIORATIONALS



WIRKSTOFF

29,7 g/kg Eisen-III-phosphat

FORMULIERUNG

RB (Nasspressung)

SCHADORGANISMUS

Nacktschnecken

KULTUR

Zierpflanzen

WIRKUNGSWEISE

Fraßköder

BIENENSCHUTZ

B4

PACKUNGSGRÖSSE

20 kg

MEHR INFORMATIONEN HIER:





Wachstumsregler

proagro Naa SL

Terminaltrieb Regulierung einfach gemacht!

Ihre Vorteile

- Gleichmäßiger Habitus
- Einfache Anwendung
- Hohe Arbeitsleistung

Wirkungsweise

Der Wirkstoff 1-Naphthlessigsäure ist ein synthetisches Phytohormon und zeigt eine auxinanaloge Wirkung in der Pflanze.

Proagro Naa SL begrenzt die Zellteilung und dadurch das Wachstum des Terminaltriebes. Der Einsatz in Zierkoniferen dient der Unterdrückung des Triebwachstums um einen gleichmäßigeren Habitus zu erhalten.

Wenn die Terminaltriebe mit proagro Naa SL behandelt werden, wird dadurch die Hormonkonzentration in den Terminaltrieben der Pflanze erhöht, was dazu führt, dass die Bäume Ethylen bilden. Das Ethylen hemmt das Wachstum der Terminaltriebe.

Warum chemische Triebregulierung?

Die Terminaltriebregulierung bei Nordmantannen ist in Weihnachtsbaumkulturen ein wichtiges Thema, da Nordmantannen ab dem 5. Standjahr zu übermäßigem Längenwachstum des Terminaltriebes neigen.

Bei einer mechanischen Regulierung des Terminaltriebwachstums entstehen i.d.R. Narben an den Internodien, da Rinde und äußere Gewebeschichten durch die eingesetzten Messerklingen beschädigt werden.

- Ein halber Liter proagro Naa SL reicht für ungefähr 120.000 Weihnachtsbäume.
- Die Spritzbrühe wird vorzugsweise mit einem Easy Roller auf den Terminaltrieb aufgebracht.



WIRKSTOFF

100 g/l 1-Naphthlessigsäure (NAA)

FORMULIERUNG

SL

ZWECKBESTIMMUNG

Hemmung des Triebwachstums

KULTUR

Zierkoniferen

WIRKUNGSWEISE

Hemmung des Triebwachstums

BIENENSCHUTZ

B4

PACKUNGSGRÖSSE

500 ml

ZULASSUNGSDetails UVM.

Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:



Shorttrack

Einfach kompakte Pflanzen

Ihre Vorteile

- Bewährte Wirksamkeit
- Optimale Formulierung
- Kostengünstig

Wirkungsweise

- Daminozid hemmt als Wachstumsregler die Synthese des Phytohormons Gibberelin
- Die Aufnahme erfolgt über das Blatt, gefolgt von translokaler Verteilung
- Keine systemische Verteilung in der Pflanze
- Verkürzung der Internodien am Stängel (Hemmung der Zellstreckung)
- Kompaktere Pflanzen, dunklere Blattfärbung, besserer Blütenansatz



Wasser



Shorttrack®



Vergleichsmittel
(Daminozid)

Versuch 2019: Viola wittrockiana 'Carneval Early F1 Blue with Black'; LWK NRW Münster-Wolbeck



WIRKSTOFF

850 g/kg Daminozid

FORMULIERUNG

SG

ZWECKBESTIMMUNG

Hemmung des Triebwachstums

KULTUR

Topfpflanzen, Ziergehölze, Schnittblumen, Baumschulgehölzpflanzen, Stauden

WIRKUNGSWEISE

Hemmung des Triebwachstums

BIENENSCHUTZ

B4

PACKUNGSGRÖSSE

2,5 kg

ZULASSUNGSDetails UVM.

Siehe Kulturempfehlungen und QR-Code

MEHR INFORMATIONEN HIER:





Zusatzstoffe & Reiniger

Spritzenreiniger & Schaumfrei



Tankreinigung leicht gemacht

INHALTSSTOFFE

≥ 30 % Phosphate,
< 5 % anionische Tenside

FORMULIERUNG

WG

AUFWANDSMENGE (ROUTINE)

Tankreinigung innen:
100 g in 100 l Wasser

Tankreinigung außen:
25 g in 10 l Wasser

Hochdruckreinigung:
50 g in 10 l Wasser

Die Spritzenreinigung sollte nach jedem Einsatz erfolgen

AUFWANDSMENGE (EINLAGERUNG)

Tankreinigung innen:
200 g in 100 l Wasser

Tankreinigung außen:
50 g gelöst in 10 l Wasser,

Nicht spülen, bis das Gerät wieder benutzt wird.
AGROCLEAN® hinterlässt einen Schutzfilm im Gerät, um es gegen Korrosion zu schützen. Mit Frostschutz mischbar.

AUFWANDSMENGE ANDERE MASCHINEN

Handreinigung / Hochdruckreinigung
50 g in 10 l Wasser

PACKUNGSGRÖSSE

1 kg

Ihre Vorteile

- Hervorragende Reinigung (Schutz vor Spritzschäden)
- Universell und einfach einsetzbar
- 3-fach Wirksystem: Lösen, transportieren & schützen
- Kurze Einwirkzeit (10 – 45 min)
- Nicht aggressiv, aber antikorrosiv

proagro Schaumfrei

Entschäumt schnell und sicher

INHALTSSTOFFE

33 % Polydimethylsiloxan

FORMULIERUNG

SL

AUFWANDSMENGE

1,4 ml in 100 l Wasser

Spritzbrühe wie gewohnt ansetzen und anschließend 1,4 ml/ 100 l Spritzlösung proagro Schaumfrei zugeben. Bei stark schäumenden Stoffen (z.B. Gülle) einige Spritzer auf den vorhandenen Schaum geben. Dieser verliert umgehend die Stabilität und fällt zusammen.

PACKUNGSGRÖSSE

250 ml, 1 l

Gründe für die Schaumbildung

- Chemisch bedingt
- Zu viele Komponenten im Tank
- Schlechte Formulierung der verwendeten Pflanzenschutzmittel
- Spritzmittelreste von der letzten Spritze
- Schnelle Wassereinspeisung
- Verschiedene Düngermischungen

Ihre Vorteile

- Verminderung der Schaumbildung
- Deutliche Zeitersparnis
- Vielseitig einsetzbar

Zusatzstoffe



Zweck	Wasserkonditionierer	Superspreiter
Genehmigungsende	6/2/2032	6/18/2027
Mischung mit Insektiziden	Ja	Ja
Wirkstoffgehalt + Wirkstoff	80% Monocarbamid Dihydrogen Sulfat	100% Polyether-Polymethyl-siloxan-Copolymer
Netzmitteltyp	Anionisch	Nicht-ionisch
Einsatzgebiete	Ansäuern bei hartem Wasser und Bindung von Kationen	Tankmix mit (teil-)systemischen Wirkstoffen (Fungizide, Insektizide, Herbizide)
Genehmigte Anwendungen, Kulturen und Aufwandmenge (nach Zusatzstoffliste BVL)	In Verbindung mit Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden und Wachstumsreglern in allen Kulturen mit einer Aufwandmenge von 5 ml bis 36 ml/100 l Wasser (in Abhängigkeit von der Wasserhärte)	Mischungspartner: Herbizide, Fungizide und Insektizide Acker- und Gemüsebau: mehrfach • allgemein: 100 ml/ha bis 125 ml/ha • mit systemischen und teilsystemischen Mitteln: 200 ml/ha Weinbau: mehrfach, 200 ml/ha Obstbau vor Blüte: einfach, 100 ml/ha Obstbau nach Blüte: mehrfach, 125 ml/ha Hopfenbau: mehrfach, 100 ml/ha Zierpflanzenbau: mehrfach, 0,02% bis 0,03% v/v, max. 200 ml/ha
Aufwandmenge	5 ml bis 36 ml/100 l Wasser (in Abhängigkeit der Wasserhärte)	0,1 bis 0,2 l/ha abhängig von Kultur und Anwendung
Produktvorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Neutralisierung der Ca- und Mg-Ionen • Absenkung des pH-Wertes • Absicherung der Wirkungsgrade 	<ul style="list-style-type: none"> • Superspreiter für beste Benetzung • Mischung mit Fungizide und Insektiziden möglich • Steigerung der Wirksamkeit
Packungsgröße	1 l, 5 l	5 l, 20 l

Im Tank gegen:		
Alkalische Hydrolyse (pH-Wert regulieren)	●	○
Komplexbildner (Bindung von Kationen)	●	○
Auf der Pflanze:		
Benetzung	○	●
Haftung	○	○
Eindringen	○	○
Mögliche Wasserreduktion bei gleicher Benetzung ¹⁾	○	●

¹⁾: Zugelassene Wasseraufwandmengen nicht unterschreiten!

Effekte ● sehr gute Effekte ○ gute Effekte ○ mittlere Effekte ○ leichte Effekte ○ keine Effekte

Notizen



Certis Belchim B.V.
Niederlassung Deutschland
Frankenstraße 18c
20097 Hamburg
Deutschland

certisbelchim.de
Beratung: (0800) 8 300 301*

* Die Hotline ist nur in den Sommermonaten besetzt.